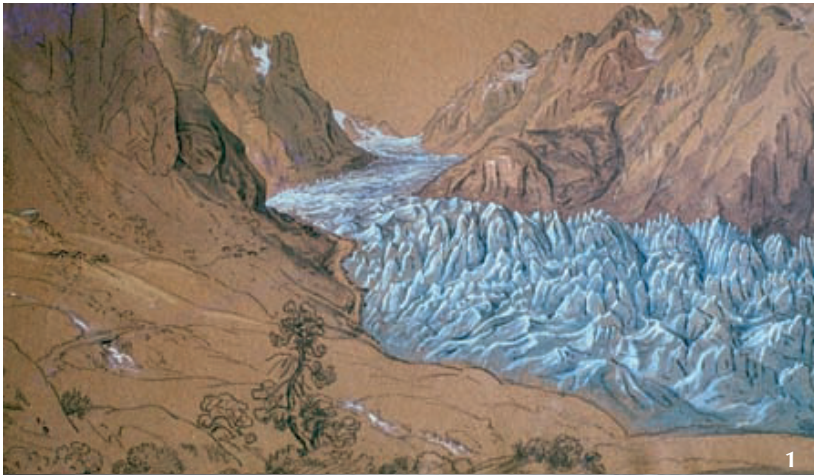




Der Fieschergletscher – ein unbekannter Riese



Der Fieschergletscher ist sozusagen der «kleine Bruder» des Grossen Aletschgletschers. Und dennoch ein Riese seiner Art: Mit einer Länge von 15,1 Kilometern und einer Fläche von 31,2 Quadratkilometern ist er immerhin der drittgrösste Gletscher der Alpen. Sein Nährgebiet umfasst den Walliser Fiescherfirn, den Studer- und den Galmigletscher. Mitten drin thront ein bekannter Viertausender, das Finsteraarhorn. Der Fieschergletscher zwingt sich durch ein enges Tal zwischen Wannenhorn und Wasenhorn und endet bei der «Burg» im nördlichen Teil eines grossen Felsrückens. Dieser teilte bei Hochständen den Fieschergletscher in zwei Gletscherzungen: die westliche hiess «Glingulgletscher» und die östliche «Gerengletscher». Der letzte Hochstand des Fieschergletschers um 1860 ist dank historischen Bildquellen verlässlich dokumentiert. Auch im 17. Jahrhundert stiess der Fieschergletscher zu einem Hochstand vor und versetzte die Bevölkerung in Angst und Schrecken. Deshalb wurde im Jahr 1652 eine Bann- und Bittprozession durchgeführt. Seit 1892 wird die Zungenlänge jährlich vermessen. Ende der 1950er-Jahre wurde in der Schlucht des Wysswassers, dem heutigen Abfluss des Fieschergletschers, eine neue Messbasis eingerichtet.

- 1 Der Fieschergletscher im Jahr 1835 bei der Alp Stock
(J. R. Bühlmann)
The Fiescher glacier 1835 by the Alp Stock
(J. R. Bühlmann)

- 2 Der Fieschergletscher hat sich um 1905 auf die Burg
zurückgezogen
The Fiescher glacier retreated around 1905 to the Burg